

# Flotte Fete unterm Maibaum

vom 2. Mai 2013

---

BARMSTEDT | Eine 15 Meter lange Girlande aus Tuja, Konifere und Buchsbaum zierte umschlungen den etwa zwölf Meter hohen historischen Kinderfest-Kletterbaum, der von den Landfrauen feierlich auf den Marktplatz getragen wurde. Die traditionelle Maifeier am ersten Mai begann dort mit der Aufstellung des Maibaums, dessen Kranz mit einem Durchmesser von zwei Metern an der Spitze schaukelte, von dem bunte Bänder fröhlich im Wind flatterten.

Gemeinsam mit Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Barmstedt und ihrer nagelneuen Drehleiter wurde der Maibaum in die Höhe gestemmt - unter dem Klatschen von etlichen hundert Zuschauern und zu den Klängen des Spielmannszuges Hörnerkirchen. Der Landfrauenverein Barmstedt/Rantzeau als Organisator und die Stadt als Ausrichter begrüßten in Person von Susanne Hachmann (Landfrauen) und Bürgermeister Nils Hammermann die Gäste. Diese ließen sich an Tischen auf dem Platz die von den Landfrauen ausgeschenkte Maibowle schmecken und genossen das Programm bei Sonnenschein. Die DRK-Tanzgruppe sorgte für stimmige Unterhaltung. Die Damen tanzten zu flotten Weisen um den Maibaum. Manch einer der Zuschauer wippte mit den Füßen mit.

"Der Mai ist gekommen", sang passend die Barmstedter Singgemeinschaft. Sie hatte noch mehr fröhliche Weisen wie "Mein kleiner grüner Kaktus" oder "Tulpen aus Amsterdam" im Repertoire. Anne und Heinz Wulff aus Heede ließen sich die von der Stadt spendierte Erbsensuppe schmecken. "Wir sind Stammgäste bei der Maifeier", sagten die beiden gut gelaunt. Auch das Damenquartett auf der Bank genoss die Sonne und die Stimmung. "Wir sind auch in jedem Jahr dabei", so die Seniorinnen.

Am Rande des Marktplatzes bestaunten die Besucher ausgestellte Oldtimer von Jürgen Tiedemann - den offenen Tourer Ford A von 1929, den NSU Sportprinz von 1965 und den kleinen NSU Prinz von 1960. Daneben stellte Werner Bies von den Senior trainern historische Räder wie das Kunsteinrad von 1926 oder das Kinderhochrad von 1970 aus den USA vor, weiterhin Räder aus den 50er Jahren.

*Autor: Helga Pergande*